

1. Allgemeines:

Das Löschgruppenfahrzeug LF 16-TS entspricht der technischen Kurzbeschreibung TKB BZB 26-63-11 vom Juli 1963.

Es besteht aus dem Fahrgestell mit Fahrerhaus und dem abnehmbaren Einheitsaufbau, in dem die Feuerlöschkreiselpumpe, der Mannschaftsraum sowie die Geräteräume zur Lagerung der feuerwehrtechnischen Ausrüstung untergebracht sind.

2. Fahrgestell und Motor:

5) Vorgesehen ist das MAGIRUS-DEUTZ-Allrad-Fahrgestell Typ F Mercur 125 A mit 3700 mm Radstand. *F MAGIRUS 125 D 10 A*  
Es ist ausgerüstet mit einem luftgekühlten 6-Zylinder-DEUTZ-Dieselmotor mit automatisch geregelter Kühlluftgebläse, der ihm die erforderliche Beschleunigung und Höchstgeschwindigkeit verleiht. Die volle Pumpenleistung kann ohne weiteres auch im Standbetrieb und bei extremen Außentemperaturen abgenommen werden, ohne daß der Motor eine zusätzliche Kühlung benötigt oder unzulässig hohe Temperaturen erreicht. 5 Gang-Allklauengetriebe. Nebenantrieb für Kreiselpumpe.

Bereifung: 8,25 - 20 (7-fach) Mehrzweckprofil.

Ersatzrad auf dem Dach des Einheitsaufbaues gelagert.

(Weitere Einzelheiten siehe spezielle Beschreibung des Fahrgestells).

3. Aufbau:

a) Fahrerhaus:

Geschlossene Ausführung in Ganzstahlbauweise mit verschließbarer Dachluke.

Sitzplätze für Fahrer und 1 Mann.

(Weitere Einzelheiten siehe spezielle Beschreibung für Fahrerhaus).

b) Mannschaftsraum und Geräteaufbau (Einheitsaufbau)

Mannschaftsraum und Geräteräume bilden eine Einheit. Zusammen mit dem löschtechnischen Einbau sind sie auf einem Grundrahmen montiert, der in 6 Punkten mit dem Fahrgestell verbunden ist.

Der gesamte Einheitsaufbau läßt sich leicht auf das Fahrgestell aufsetzen oder abheben. Zu diesem Zweck sind am Grundrahmen entsprechende Vorrichtungen angebracht.

Das Gerippe von Mannschaftsraum und Geräteaufbau ist aus kastenförmig geschlossenen Profilen elektrisch geschweißt und mit Stahlblech verkleidet.



B e s c h r e i b u n g

MAGIRUS-Löschgruppenfahrzeug LF 16-TS(LS)  
mit abnehmbarem Einheitsaufbau.

Listen-Nr.  
6005-00-07 B

Blatt 2

Sämtliche Türen in Ganzstahlausführung, elektrisch geschweißt mit Innenverkleidung. Türscharniere mit Schmiernippeln. Die Griffe der Türschlösser öffnen nach unten, sind abschließbar und in Griffmulden versenkt angeordnet.

Klappe zum Bedienungsstand und Geräteraumtüren mit Doppelverriegelung und selbsttätiger Endfeststellung.

Die Türen zum Mannschaftsraum sind vorne angeschlagen, haben Schiebefenster aus Sicherheitsglas, Zuziehgriffe und Türhaltebänder. Unter den Türen sind feste Auftritte zum leichteren Einsteigen angebracht.

Im Mannschaftsraum quer zur Fahrtrichtung hochklappbare Holzsitzebänke mit untergebaute Sitzkasten, vorn für 3 und hinten für 4 Personen, darüber schmale leicht gepolsterte Rückenlehne.

Die Sitze haben abnehmbare Schaumgummiunterlagen. Beleuchtung des Mannschaftsraumes durch je 1 Lampe über den Türen. Zwischen Fahrerhaus und Mannschaftsraum ist eine Sprech- und Durchreicheverbindung vorgesehen, die ringsum mit einer Gummimanschette eingefasst ist.

Die Heizung des Mannschaftsraumes erfolgt durch ein Webasto-Heizgerät mit einer Heizleistung von ca. 3000kcal/h. Mit diesem Gerät kann auch das Fahrerhaus zusätzlich geheizt werden.

Die Geräteräume sind zur Unterbringung der feuerwehrtechnischen Ausrüstung zweckmäßig aufgeteilt und mit den entsprechenden Geräte-lagerungen sowie einer beim Öffnen und Schließen der Türen automatisch schaltenden Geräteraumbeleuchtung versehen.

Lagerung einer TS 8/8 im Heckraum, durch breite Türe zugänglich.

c) Dachbeladung:

Lagerungsvorrichtungen auf dem Dach des Aufbaues für zwei-teilige Schiebleiter,  
vierteilige Steckleiter,  
Klappleiter,  
Einreihaken,  
Schlauchbrücken,  
A-Saugschläuche,  
Sandschaufeln,  
Ersatzrad.

An der Aufbau-Rückwand links eine klappbare Leiter zum Besteigen des Daches, das mit Lattenrost und Dachgalerie ausgerüstet ist.

4. Löschtechnischer Einbau:

a) Feuerlöschkreiselpumpe:

Einstufige MAGIRUS-Kreiselpumpe Type FP 16/8 S DIN 14420.

Sie ist innerhalb des hinteren Sitzkastens im Mannschaftsraum direkt auf dem Grundrahmen des Einheitsaufbaues gelagert und durch die hochklappbare Sitzbank leicht zugänglich. Der Antrieb erfolgt über eine 2-teilige Gelenkwelle vom Nebenantrieb des Fahrgetriebes aus.

Saug- und Druckrohre sind durch den Geräteaufbau nach hinten zum Bedienungsstand geführt.

Das Einschalten der Pumpe erfolgt im Fahrerhaus. Entwässerung durch Hahn am tiefsten Punkt des Pumpengehäuses.

	Saughöhe	Förderstrom	Förderhöhe
Mindestleistung	1,5 m	2400 l/min	80 m WS
nach DIN 14420	1,5 m	1200 l/min	120 m WS
	7,5 m	1000 l/min	80 m WS

Als Ansaugvorrichtung dient ein Auspuffejektor hoher Leistung, der in die Auspuffleitung des Fahrzeugmotores eingebaut wird. Beim Einschalten des Ejektors wird die Kraftstoffregulierung automatisch auf den für das Ansaugen günstigsten Wert eingestellt.

b) Bedienungsstand:

Saug- und Druckanschlüsse, Kontrollinstrumente sowie Schalthebel für Kraftstoffregulierung und Auspuffejektorbetätigung sind am Fahrzeugende rechts zu einem Bedienungsstand zusammengefaßt und durch eine oben angeschlagene Klappe gut zugänglich und bedienbar. Der Bedienungsstand ist beleuchtet.

Zum Bedienungsstand gehören:

- 1 Sauganschluß mit A-Fest- und Blindkupplung,
- 3 Absperrventile mit B-Fest- und Blindkupplung,
- 1 Überdruckmeßgerät DIN 14421
- 1 Überdruck-Unterdruckmeßgerät DIN 14421
- 1 Betriebsstundenzähler für die Pumpe,
- 1 Hebel zur Betätigung des Auspuffejektors,
- 1 Hebel zur Betätigung der Kraftstoffregulierung.

5. Fahrzeugausstattung:

- 2 Rundumkennleuchten DIN 14620 auf dem Dach des Mannschaftsraumes mit Astabweiser,

Kontrolleuchten für eingeschaltete Pumpe und Kennleuchten am Armaturenbrett im Fahrerhaus;

- 2 Spritzschutz an den Hinterradkotflügeln;

- 1 12-poliger Stecker vorne links für die Verbindung des Aufbaues mit der Steckdose am Fahrerhaus;

(Weitere Ausstattungsteile siehe spezielle Beschreibungen für Fahrgestell und Fahrerhaus).



B e s c h r e i b u n g  
 MAGIRUS-Löschgruppenfahrzeug LF 16-TS (LS)  
 mit abnehmbarem Einheitsaufbau.

Listen-Nr.  
6005-00-07 B

Blatt 4

6. Schilder:

Schaltplan der elektrischen Anlage des Einheitsaufbaues an der Mannschaftsraumtüre links innen.  
 Kennschild an der linken Fahrerraumtür innen,  
 Schmierplan an der rechten Fahrerraumtür innen,  
 Bedienungsvorschrift für die Feuerlöschpumpe an der Innenseite der Klappe zum Bedienungsstand,  
 Aufstellung der Ausrüstungsteile an den jeweiligen Geräteraumtüren.

7. Lackierung:

nach DIN 14530.

Fahrgestell	)	
Räder (Felgen)	)	schwarz glänzend
Kotflügel	)	Farbton RAL 9005
Aufbau	)	
Motorhaube	)	rot glänzend
Dach mit Galerie	)	Farbton RAL 3000
Leitergerüst	)	
Löschtechnischer Einbau und Geräteräume innen	)	grau halbmatt
	)	Farbton RAL 7003
Fahrerhaus innen	)	Verkleidung in hellem Farbton
Mannschaftsraum innen	)	Sperrholz naturlackiert
Holzteile des Leitergerüsts	)	
Dachlattenrost	)	
Raum für Rollschläuche	)	naturlackiert
Holzstbänke im Mannschaftsraum	)	
Auf den Kotflügeln	)	weiß glänzend
Angabe des Reifendruckes	)	Farbton RAL 9002

8. Maße und Gewichte:

Fahrzeuglänge max (mit Dachbeladung)	.....	ca. 7000 mm
Fahrzeugbreite max (über Kotflügel)	.....	ca. 2270 mm
Fahrzeughöhe max (belastet)	.....	ca. 2900 mm
Leergewicht nach DIN 70020	.....	ca. 5950 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	.....	10000 kg

Zugehörige Angebotszeichnung C 6005-00-07

(Konstruktionsänderungen vorbehalten).

Änderungen:  
3.4.1963 Schaltplan nachgetragen.

Ulm, den 3.10.62

**KLÖCKNER-HUMBOLDT-DEUTZ AG.**  
WERK ULM

7410 Me/Hr